

Rund ums Glubbstadium

Beitrag von „Clubi“ vom 21. September 2017, 10:40

[Zitat von Hamburger Clubfan](#)

Kurz auch von mir eine Anmerkung.

Es ist ja nun nicht so, daß wir in den letzten Jahren die Liga mit unserem Fußball verzaubert und Pauli nur den Acker gepflügt hätte.....dieser Vergleich ist deutlich an der Realität vorbei.

(Unsere einzigen beiden Spiele, die in den letzten Jahren bundesweit Aufmerksamkeit erregten, waren die Relegationsspiele.....und die waren primitivstes Gehölze !)

Man muß Pauli als den Verein begreifen, der im Schatten des großen Nachbarn steht und von der Wirtschaft deutlich weniger Aufmerksamkeit bekommt.

Die großen Mäzene oder Unterstützer wie Kühne, Otto und Andere sind beim Nachbarn.

Trotzdem hat Pauli aus seiner Situation viel gemacht.

Die Vermarktung ist exzellent.

Man mag den Totenkopf lieben oder nicht.....aber ich wage die Behauptung, daß bei euch deutlich mehr Kids in diesem Trikot 'rumrennen (weil es nämlich für die " cool " ist) als bei uns irgendwelche Jugendliche im Club-Trikot.

Das sieht man hier gar nicht und ist noch nicht einmal in den Shops erhältlich.

Kurz - diese Vermarktung hat sich Pauli hart erarbeitet, intelligent genutzt und ist ihnen nicht in den Schoß gelegt worden.

Das ist beispielhaft und davon kann der Club eine Menge lernen.

Nun zum Stadion.

Beide, der HSV und auch Pauli, wurden von der Stadt beim Stadionbau unterstützt.....der HSV mehr, Pauli weniger.

Unterstützt wurden jedoch Beide.

M.E. liegt der gravierende Unterschied zwischen Hamburg und Nürnberg in den kommunalen Gegebenheiten.

Ohne euch Nahe treten zu wollen ist, ist hier (Hamburg) eine relativ vermögenden Kommune und dort (Nürnberg) eine finanziell weniger Starke.

Noch entscheidender ist, daß Hamburg ein Stadtstaat ist, sprich Bundesland.

Hier sind Kommune und Bundesland gleichzusetzten und daher Entscheidungen schneller und leichter durchzusetzen und auch auszuführen.

(Der Club mag zwar in der Kommune gut vernetzt sein, aber ob das auch bei der Landesregierung in München so ist, erscheint mir doch etwas fraglich).

Kurz - hier ist der Standortvorteil Paulis gegenüber dem Club immens.

Trotzdem muß man erst einmal so ein schönes Stadion bauen und als Pauli damit begann, war der Verein nicht auf Rosen gebettet.

Das war mutig, aber wirtschaftlich auch mit Augenmaß kalkuliert.

Diesen Mut zu Investitionen und wirtschaftlichem Augenmaß, würde ich mir beim Club auch einmal wünschen.....und daher ist Pauli doch ein gutes, nachahmenswertes Beispiel.

Die haben aus ihren Möglichkeiten erheblich mehr gemacht als der etwas verschlafene wirkende Club.

So zumindest kommt er mir, aus der Ferne betrachtet, manchmal vor.

Aus Nürnberg höre ich immer, was nicht geht (Denkmalschutz, Grundwasser etc.), aber selten was geht. Sorry.

Alles anzeigen

Da wird mir der kleine Stadtteilverein ja gleich ein wenig sympathischer.

Als sie den Stadionausbau begonnen haben waren sie nicht auf Rosen gebettet, haben aber mutig den nächsten Schritt gewagt.

Nix anderes wünsche ich mir hier doch auch. Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten kann der Blick nach vorne gehen.

Das die Stadt Hamburg geholfen hat muss nicht extra erwähnt werden. Ist normal und praktisch überall so, auch wenn es manche nicht wahr haben wollen.

Auch hier wollte ich immer nur das für den Club, was anderswo normal ist.

Was den Fussball angeht, war dies nicht nur auf die letzten Jahre bezogen, sondern auf Fussball solange ich ihn kenne. Und da war der Fussball von Pauli halt immer für kratzen und beißen gestanden. Ist ja eigentlich nix negatives, aber ich sehe halt schon gerne was anderes.

Der Totenkopf war sicher eine riesen Idee. Ich vermute mal, es laufen hier einige damit rum, die gar nicht zwingend damit einen Bezug zu Pauli sehen.

Gefällt ihnen halt optisch!

Ich wüsste jetzt auch gerade keinen Verein, der etwas ähnliches vermarktet, was eigentlich keinen Bezug zum Verein hat.